

Thomas Schnura

Diagnose und Punktauswahl nach TCM

Leseprobe

[Diagnose und Punktauswahl nach TCM](#)

von [Thomas Schnura](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b7425>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Vorwort zur ersten Auflage

Seit ich mich mit der chinesischen Medizin und vor allem mit der Akupunktur beschäftige und sie unterrichte, habe ich sowohl von meinen Studenten als auch von bereits praktizierenden Akupunkturtherapeuten immer wieder erfahren, daß die schwierigsten Kapitel in der Akupunktur für unser abendländisch orientiertes, deduktives Denken einerseits die Auswertung einer energetisch orientierten Anamnese ist, also die eigentliche Diagnosestellung im Sinne der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), sowie andererseits die Punktauswahl, die sich daraus ergibt.

Hier verfügen wir über keine Denkansätze, die uns die TCM irgendwie verstehen lassen könnten. Wir müssten unser gesamtes Denken ändern, um zu einem umfassenden Verständnis zu gelangen, und das ist erfahrungsgemäß ausgesprochen schwierig.

Die Vielzahl der bei der Diagnosestellung zu berücksichtigenden Faktoren, wie z.B. der Charakter der Symptome, die Schmerzqualitäten, begleitende Umstände, Allgemeinbefinden, mitbetroffene Gewebe, Modalitäten usw. in ihrer Erscheinung richtig zu beurteilen und nach ihrer Yin- und Yang-Qualität den fünf Elementen zuzuordnen, ist die Grundlage einer korrekten Diagnosestellung nach den Gesetzen der TCM und der daraus resultierenden Therapie. Gerade in der Mannigfaltigkeit der individuellen aktuellen Erscheinungen liegt aber auch die große Schwierigkeit und die Kunst, einen Patienten in seiner Ganzheit zu erkennen und zu beurteilen. Die Alternative kann aber nicht der Verzicht auf diese wirksame Therapieform oder die Anwendung einer „Kochbuchakupunktur“ sein. Misserfolge würden uns bald demotivieren oder entmutigen. Meine Herausforderung lag deshalb darin, die Lehre der TCM mit unserem abendländischen Denkmodell zu verknüpfen und damit in der Praxis deutlich zu vereinfachen, ohne das Wesen der chinesischen Medizin zu berühren oder gar zu verfremden.

Das Ergebnis liegt nun vor Ihnen, und mein Anliegen ist es, mit diesem neuen und bisher einmaligen Diagnosekonzept dem Therapeuten und Praktiker die TCM schrittweise nahezubringen bzw. bereits erworbenes Wissen wieder aufzufrischen, um ihn schließlich an das Herzstück meiner Arbeit, die systematisierten Bewertungskriterien in Form von akupunkturspezifischen Anamnesebögen plus Auswertungsbogen heranzuführen.

Mit Hilfe der Anamnesebögen ist er in der Lage, die vielfältigen Zeichen und Symptome, die der Patient zum aktuellen Zeitpunkt anbietet, einem zutreffenden Bild zuzuordnen und so das aktuelle energetische Disharmoniemuster zu erkennen. Hierbei betone ich die Aktualität des Disharmoniemusters, da eine ver-

änderte Gesamtsituation ein anderes therapeutisches Vorgehen erfordert. Auf diese Weise kann der Therapeut, weit über die mechanische Anwendung der Akupunktur hinaus, die große Kunst der chinesischen Medizin ausüben: Das Wiederherstellen des relativen energetischen Gleichgewichts, eines Zustands, den wir als körperliche, seelische und geistige Gesundheit bezeichnen. Lassen Sie sich von den Anamnesebögen, die zunächst - zugegebenermaßen - recht trocken erscheinen mögen, nicht abschrecken: Nach meiner Erfahrung ist die Diagnosestellung auf dem traditionellen chinesischen Wege der für uns ungeordnet erscheinenden Untersuchung und Befragung noch schwieriger zu verstehen. Die Praxis wird Ihnen zeigen, dass die Bögen eine enorme Erleichterung darstellen.

Ich habe mich bemüht, die Anamnese für die Akupunktur so verständlich und schematisch wie möglich zu strukturieren. Jedoch stellt auch die Erarbeitung einer Therapie hohe Ansprüche an den Therapeuten - immerhin dauerte es zehn Jahre, bis ein chinesischer Akupunkturlehrling sich Arzt nennen durfte. Nur mit einer korrekten Auswertung aller wesentlichen Symptome und energetischen Zustände des Patienten, als zwingende Grundlage der Diagnose und nachfolgender Therapieentscheidungen, werden auch Sie auf dem großen Gebiet der Akupunkturtherapie den Erfolg haben, den ich Ihnen wünsche.

Thomas Schnura

Vorwort zur vierten Auflage

Mehr denn je erzielt die Akupunktur Erfolge, die durch unser abendländisches Wissen der Schulmedizin nicht erklärt werden können. Gäbe es nicht die Dokumentationen, z.B. das Videomaterial, auf dem eine Operation am Herzen einer 45-jährigen Hausfrau unter Akupunkturanästhesie durchgeführt wird, man könnte diese sehr alte Therapiemethode für esoterischen Unfug halten. Aber die Dokumentationen existieren, und so müssen wir akzeptieren, dass nur etwa 5% der Menschen auf die Akupunktur nicht ansprechen. 95% der Patienten können durch die Akupunktur eine nebenwirkungsfreie Therapie, mindestens aber eine Begleittherapie erhalten, die noch dazu langfristig kostengünstiger ist als viele Maßnahmen der nachweisorientierten, sogenannten Evidenz-basierten Medizin.

Gleichwohl hat auch die Akupunktur ihre Schwierigkeiten. Wie jedes andere theoretische Modell hat sie eigene Gesetzmäßigkeiten. Die Auswahl der Punkte, die genadelt werden, hängt von der Symptomlage und damit vom energetischen Zustand des Patienten ab. Aber speziell das stellt für uns westlich denkende Therapeuten eine Hürde dar: Welche energetische Disharmonie liegt einer Allergie-neigung zugrunde? Wie zeigt sich ein Yang-Überschuss im Element Wasser auf körperlicher oder seelischer Ebene? Welche energetische Situation ist gegeben, wenn sich bei einem Patienten mit Herzinsuffizienz und Pyelonephritis eine massive Ödembildung einstellt, und was bedeutet das für die Behandlung? Demzufolge: Welche Therapie, welche Punktauswahl ist zu treffen?

Bei der Beantwortung dieser zentralen Fragen ist Ihnen mein Buch inzwischen seit über 10 Jahren behilflich. Es kann Ihnen Brücken bauen zwischen den Ufern der Symptome und der daraus resultierenden Punktauswahl. Hier ist eine Sicherheit erforderlich, die auf den Gesetzen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) beruht. Der tabellarische Fragebogen, der einer Anamnese nach den Regeln der TCM entspricht, bietet die energetische Interpretation vorliegender Symptome. Daraus lässt sich eine Aussage über den energetischen Status des Patienten machen. Und so können Sie die zutreffenden Punkte auswählen. Diese Sicherheit ermöglicht den Behandlungserfolg bei Ihren Patienten und damit den Erfolg Ihrer Praxis.

Der Frage- bzw. Anamnesebogen ist für Sie online erhältlich und dient sowohl der Bestimmung des energetischen Status Ihres Patienten als auch Ihrer Dokumentation der Anamnese und Behandlung. Für die Patienten ist es immer wieder eine kleine Sensation, ihren persönlichen Status dokumentiert zu sehen, und einige Patienten möchten sich ihren Auswertungsbogen gerne mit nach Hause nehmen. Natürlich ist auch das möglich.

Ich empfehle als zusätzliche Literatur „Energetik in der Akupunktur“ meiner Lehrerin Dr. Radha Thambirajah, das ebenfalls bei Eisevier erscheint.

Hannover, im Juli 2009

Thomas Schnura



Thomas Schnura

Diagnose und Punktauswahl nach TCM
mit Zugang zum Elsevier-Portal

240 Seiten, geb.
erschienen 2009



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de